

Abnehmen mit kalorienreduziertem Futter

- Spezielle Abnahmediäten erleichtern das Abnehmen für Besitzer und Hund.
- Das Gewicht muss jede Woche kontrolliert und in eine Tabelle eingetragen werden.
- Vor jeder Mahlzeit sollen eine (oder mehrere) Möhren roh gefüttert werden. Möhren oder auch andere Gemüse haben wenig Kalorien, füllen den Magen und helfen so, unnötige Hungerspannungen zu vermeiden.
- Es sollen mindestens drei (eventuell vier) kleine Mahlzeiten täglich gegeben werden (nach dem Spaziergang). Das Futter muss unbedingt gewogen werden. Die Menge ist mit dem Tierarzt abzusprechen. Falls keine Möhren (mehr) genommen werden, muss die Menge in kleinen Schritten (je fünf g) reduziert werden, bis Möhren und Abnahmediät wieder sofort und zügig genommen werden.
- Das Futter darf nur für wenige Minuten (maximal fünf) stehen bleiben. Frisst der Hund nicht mehr oder geht er vom Futternapf weg, ist der Napf sofort zu entfernen. Die Futtermenge wird dann bei der nächsten Mahlzeit etwas reduziert.
- Außer Möhren dürfen zur Beschäftigung und Zahnpflege lediglich Büffelhautknochen gegeben werden, bzw. nach Erreichen des Zielgewichtes gelegentlich auch getrocknete Lunge (Lunge hat wenig Kalorien).
- Durch ein Ausdauertraining (Radfahren, Walken oder Joggen) zweimal pro Woche (nur für Hunde ohne Herz-Kreislaufprobleme) und regelmäßige Bewegung wird das Abnahmeprogramm stark unterstützt.
- Nach Erreichen des Zielgewichtes ist die weitere Fütterung unbedingt mit dem Tierarzt zu besprechen, um eine erneute Zunahme zu vermeiden. Auch eine Umstellung auf Rohfütterung ist möglich.